

3.1. Text 2

محمد (ص) برای دین اسلام تبلیغ می کرد. مردم دین اسلام را می پذیرفتند. روز به روز عده مسلمانان زیاد می شد. بت پرستان از پیشرفت اسلام می ترسیدند. تجارت مردم مکه، با این بتها بستگی داشت. هرکس که به زیارت بتها می آمد، کالا با خود به مکه می آورد.

Tag	rūz	روز	Verbindung	bastegī	بستگی
Anzahl	ʿedde	عده		dāštan	
Fortschritt	pīšraft	پیشرفت	jeder	har kas	هرکس
	teğārat		Wallfahrt	ziyārat	زیارت
Mekka	Makke	مکه		āmadan	
	in		1. sich	hod	خود
	bot		2. selbst, eigen		

3.2. Grammatik

3.2.1. Satzbau: Nebensätze

Nebensätze werden im Persischen häufig mit der Konjunktion „ke“ eingeleitet, die zwei unterschiedliche Funktionen übernehmen kann:

1. که leitet Relativsätze ein هرکس که به زیارت می آمد...
2. که leitet Nebensätze mit „dass“ ein می داشت که کالا می فرورشتند.

In diesem Fall kann die Konjunktion auch entfallen. Durch Konjunktiv im abhängigen Nebensatz wird ein subjektiver Zweifel zum Ausdruck gebracht.

گمان کردند کالا بفرورشتند.

wissen ' dānestan دانستی denken gomān k. گمان کردن

3.2.2. Historische Schreibungen

Eine größere Anzahl einsilbiger, vereinzelt auch mehrsilbige Wörter weisen keine hörbaren Vokallängen mehr auf, die Schrift zeigt aber Vokallängen. Z.B.:

ḥod خود ḥoršīd (Sonne) خورشید ḥob / ḥūb (gut) خوب

Es gibt historische Schreibungen, wo auf ḥa-alef lautende Wörter ein - inzwischen in der Aussprache verschwundenes - „v“ aufweisen, z.B.:

ḥ^vāb (Schlaf) خواب ḥ^vīš (eigen) خویش ḥ^vāstan (wünschen) خواستن

3.2.3. Ezāfe اضافه

Nicht geschrieben - aber gesprochen - wird zwischen einer Vielzahl von Worten ein offener „e“-Laut, der persisch als ezāfe (Hinzufügung) bezeichnet wird. Er wird unbetont mit dem ersten Wort verbunden gesprochen und bezeichnet

- a) genitivische پيشرفت اسلام
- b) possessive (mit nachfolgendem Pronomen) پدر خود
- c) appositionale sowie شهر مکه
- d) adjektivische Beziehungen دست راست

3.2.4. Adjektive

Adjektive werden im Persischen stets in der Grundform verwendet, d.h. sie werden im Gegensatz zum Deutschen nicht dekliniert.

die große Stadt (Nom./Akk.) شهر بزرگ
 der Fortschritt der großen Stadt پيشرفت شهر بزرگ
 in der großen Stadt در شهر بزرگ
 die großen Städte شهرهای بزرگ

3.2.5. Stellung des Adjektivs

Normalerweise steht das Adjektiv dem Substantiv nach und wird mit diesem durch Ezāfe verbunden. Zur starken Betonung ist in einigen Fällen aber auch die Voranstellung des Adjektivs möglich, wobei dann die Ezāfe-Verbindung fehlt:

Mensch ādam

ein guter Mensch

خوب آدم

3.2.6. Schleiflaut -y-

Bei der Prä- oder Suffigierung käme es im Persischen häufig zum Zusammentreffen von Vokalen. Um dies zu vermeiden, wird ein Schleiflaut (meistens -y-) eingeschoben.

Dies gilt auch für die Verbindung zweier Wörter mittels Ezāfe. Nach langem ā und langem ū wird der Schleiflaut durch yā auch in der Schrift wiedergegeben. nach langem ī wird der Schleiflaut zwar gesprochen, aber nicht geschrieben.

der Onkel des Bruders

amū-ye barādar

عموی برادر

kleine Waren

kālā-ye kūček

کالای کوچک

die gute Verbindung

bastegī-ye hūb

بستگی خوب

Folgt auf ein Wort mit kurzem e im Auslaut eine Ezāfe, kann über dem he-ye dočešm ein Hamza (verkleinertes Eyn-Köpfchen, eigentlich ein missverstandenes yā) gesetzt werden.

die Zahl der Muslime

عده مسلمانان

Diese kann-Regelung ist seit dem Schuljahr 1382 (2003/04) offensichtlich durch eine muss-Regel ersetzt worden: der Schleiflaut nach kurzem e wird ebenfalls durch ein yā wiedergegeben.

✍ ÜBUNG 4: پاسخ عمر، دست چپ، برادر خود، شهر مدینه

شهر محمد، پیغام مردم مکه، شهر بزرگ تهران، دست راست خود

Stadt	šahr	شهر	Medina	Madīne	مدینه
Hand	dast	دست	Kamel	šotor	شتر
rechts	rāst	راست	Botschaft	peygām	پیغام
Antwort	pāsoḥ	پاسخ	groß	bozorg	بزرگ
links	čap	چپ	Teheran	Tehrān	تهران
Bruder	barādar	برادر	klein	kūček	کوچک